

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5099/J-NR/2015 betreffend Mathematik-Zentralmatura und Studierfähigkeit, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 21. Mai 2015 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zur Frage:

Die zitierte Aufgabe ist eine von 48 Aufgaben bzw. Teilaufgaben (Items) der schriftlichen Reifeprüfung, die an die Bildungsstandards Mathematik 8. Schulstufe anknüpft und damit inhaltlich in den Lehrstoff der 5. Klasse fällt.

Die 48 Items decken insgesamt nicht nur inhaltlich einen sehr weitgesteckten Bereich ab, sondern vor allem auch hinsichtlich Anforderungsniveau und bildungstheoretischer Zielsetzung. Es ist sicher nicht möglich, die konzeptuellen Grundlagen der neuen Reifeprüfung in Mathematik aus dieser einen Aufgabe abzuleiten.

Ein wesentlicher Teil der Studierfähigkeit, der von Lehrenden an Universitäten und Fachhochschulen der ersten Semester immer wieder eingefordert wird, ist die „mathematische Modellbildung“ und „mathematische Argumentation“. Während früher nur das „Berechnen“ im Vordergrund stand, geht es im neuen Kompetenzmodell „Operieren“ nun auch um die Erstellung von mathematischen Termen und Gleichungen aus einem Text („Modellbildung“) und um die „(mathematische) Argumentation“, um die Sinnhaftigkeit von Rechenalgorithmen und die Interpretation von Lösungen.

In den Prozess der Aufgabenentwicklung am dafür zuständigen Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) ist die universitäre österreichische Fachmathematik und Fachdidaktik durch die Österreichische Mathematische Gesellschaft eingebunden. Von dieser Seite werden die in den

Minoritenplatz 5  
1014 Wien  
Tel.: +43 1 531 20-0  
Fax: +43 1 531 20-3099  
ministerium@bmbf.gv.at  
www.bmbf.gv.at

Aufgabenstellungen überprüften Kompetenzen gerade auch mit Blick auf die Studierfähigkeit der Maturantinnen und Maturanten als sehr wichtig hervorgehoben. Es gehe dabei weniger um operative Fertigkeiten, sondern um begriffliches Verständnis und die Fähigkeit, dieses auch in entsprechenden Anwendungssituationen umzusetzen.

Wien, 20. Juli 2015  
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	DF8it+J18iwxx0BZmlUJMSKWBgC9J//plw8aPJpQzM5ltz8JbwMGskKwuZP+3Yn/93aRhSkqkTAOLppn8V7SpGoTzsqCLlzs1D4urUkWSw54WFgEFVabwlaGxD9k9d3dvmafprPewUJnx80xkGZuklZ0U4aJmbeYftAyZFcCDyCuCT4QLW7ETm/JC+GX+e8J2YlnxvwUZ7J3xAvZlPJRg/Ohs/jSS6lPtu6XQc159f06wDRqacW01hkVpf2OzSAcAAAAAbkILrlqDiDiDvRZDa77YkyHQ7UEwDZCZjEwOPOy+jhpfbzX+On8B6TSx2Qb1GQgh7PR4kb4Eh8XVjg==	
 <b>BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FRAUEN</b> <b>@ AMTSSIGNATUR</b>	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2015-07-21T09:05:48+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmbf.gv.at/verifizierung">http://www.bmbf.gv.at/verifizierung</a> .	